

Drei Honourable Mentions für das Team der Humboldt-Universität beim Willem C. Vis Moot Court in Hong Kong und Wien



Das Team aus Studenten der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin konnte auch in diesem Jahr beim **Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot** mit seinen Wettbewerben in Wien (15th W.C. Vis Moot) und Hong Kong (5th W.C.Vis East) gute Ergebnisse erzielen und wurde mit drei Honourable Mentions ausgezeichnet.

Der internationale Wettbewerb

Dieser jährlich stattfindende **Studentenwettbewerb** ist der weltweit größte internationale Moot Court auf dem Gebiet des internationalen Handelsrechts. Er wird von der Pace University, USA gemeinsam mit der United Nations Commission on International Trade Law (UNCITRAL) in Wien und von der Chinese University Hong Kong zusammen mit dem Chartered Institute of Arbitrators (East Asia Branch) veranstaltet. Er befasst sich mit Rechtsfragen, die nach dem UN-Kaufrecht (CISG) zu lösen sind und wird vollständig in englischer Sprache durchgeführt. Entsprechend dem Prinzip eines Moot



Courts, bei dem der Ablauf eines gerichtlichen Verfahrens simuliert wird, schlüpfen die Studenten dabei in die Rolle von Anwälten in einem schiedsgerichtlichen Verfahren: Die teilnehmenden Teams verfassen während einer fünfmonatigen Frist für jeden der beiden Wettbewerbe in Hong Kong und Wien jeweils zwei umfangreiche englischsprachige Schriftsätze für die Kläger- sowie die Beklagtenposition in einem internationalen Schiedsverfahren und plädieren anschließend

in mündlichen Verhandlungen in der Rolle der Prozessanwälte gegen andere Teams.

Das Team der Humboldt-Universität

Seit 10 Jahren nimmt die Humboldt-Universität am Wettbewerb teil. Das diesjährige **Team** setzte sich aus den acht Studenten *Isla Brose*, *Dorian Dorschfeldt*, *Arne Habel*, *Onno Hennis*, *Nico Köppel*, *Ulrike Reimer*, *Niklas Schluckebier* und *Max Stein* zusammen, die im Vorfeld aus zahlreichen Bewerbern ausgewählt worden waren. Betreut wurde das Team von Rechtsanwalt *Karl-Michael Schmidt*, dem Geschäftsführer des Instituts für Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Wissenschaftlichen Mitarbeiter am Institut *Arno L. Eisen* und den früheren Teilnehmern *Amadeus Forgó* und *Carsten König*.

Die Vorbereitung

Von Oktober 2007 bis Januar 2008 erarbeitete das Team die Wettbewerbsschriftsätze. Gemeinsam aus anwaltlicher Perspektive zu argumentieren, die rechtlichen Probleme koordiniert im Team zu lösen und



sich mit dem Vortrag des Gegners auseinanderzusetzen, waren dabei wertvolle Erfahrungen, die das deutsche Jurastudium sonst nicht bietet. Im Februar begannen schließlich die Vorbereitungen auf die mündliche Verhandlung. In Übungsverhandlungen untereinander und mit den Teams der Universitäten Stockholm, Aarhus, Rostock, Bucerius, FU, Luzern, Ljubljana, Mainz, Chinese University Hongkong, Houston und Freiburg bereitete sich

das Team der HU auf seine Aufgaben in Wien und Hong Kong vor. Besonderer Dank gilt hier den Anwältinnen und Anwälten aus dem Kreis unserer Unterstützer, die als Schiedsrichter bei Probeverhandlungen mitgewirkt und den Kanzleien, die uns für die Proberunden ihre Konferenzräume in Berlin und Hong Kong zur Verfügung gestellt haben.

Der Wettbewerb in Hongkong

Beim Fifth Annual Willem C. Vis (East) International Commercial Arbitration Moot, der vom 3. – 9. März 2008 in Hong Kong stattfand, wurde das Team der Humboldt-Universität im Wettbewerb um den „*Eric Bergsten Award*“ für den besten Klägerschriftsatz und im Wettbewerb um den „*Fali Nariman Award*“ für den besten Beklagtenchriftsatz jeweils mit einer **Honourable Mention** ausgezeichnet. Die Einzelsprecher des Teams schlugen sich hervorragend und verpassten den Einzug in die Finalrunden nur um wenige Punkte. Der beste Berliner Sprecher Onno Hennis verpasste die Auszeichnung mit einer Honourable Mention im Wettbewerb um den Preis für den besten Einzelsprecher ebenfalls nur knapp. [weitere Informationen: <http://www.cisgmoot.org/>]



Der Wettbewerb in Wien

Drei Tage nach der Rückkehr aus Hong Kong trat das Team bereits die Reise zum Fifteenth Annual Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien an, der vom 15. März bis 20. März 2008 stattfand. In einem Teilnehmerfeld von 204 Teams aus aller Welt trat das Team gegen die Teams der University of Essex, des Touro Law College (NY), der University of San Diego und der National Law School of India, Bangalore an. Daneben war eine große Anzahl prominenter Universitäten aus der ganzen Welt präsent, wie etwa die Sorbonne (Paris), die National University of Singapore, sowie die crème de la crème aus den Vereinigten Staaten in Gestalt der Teams von Berkeley, Harvard, Columbia, Cornell, Georgetown und der NYU.



Das Team der Humboldt-Universität zu Berlin wurde auch in Wien mit einer **Honourable Mention** im Wettbewerb um den „*Pieter Sanders Award*“ für den besten Klägerschriftsatz ausgezeichnet.

[weitere Informationen:

<http://www.cisg.law.pace.edu/vis.html>]

Die Sponsoren

Die erfolgreiche Teilnahme an den Wettbewerben wurde nur möglich durch die großzügige persönliche und finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren.

Der **herzliche Dank** des Teams und der Betreuer gilt daher:

Baker & McKenzie LLP
CMS Hasche Sigle
DAAD
Freshfields Bruckhaus Deringer
Hengeler Mueller
Hogan Hartson LLP
Latham & Watkins LLP
Linklaters
Mannheimer Swartling
Nörr Stiefenhofer Lutz

Die Zukunft

Das Institut für Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin beabsichtigt, auch beim nächsten Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot, dessen schriftliche Phase im Oktober 2008 beginnen wird, die Humboldt-Universität mit einem Team zu vertreten. Die Auswahl der Teammitglieder wird voraussichtlich im Juli 2008 stattfinden. Informationen dazu finden Sie bei Zeiten auf der Homepage des **Anwaltsinstituts** (<http://www.rewi.hu-berlin.de/jura/inst/ifa/>).

Kontakt

Institut für Anwaltsrecht
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: (030) 2093 3578
Fax: (030) 2093 3577
anwaltsinstitut@rewi.hu-berlin.de
www.rewi.hu-berlin.de/jura/inst/ifa

Der Förderverein

Die Humboldt Moot Association e.V. ist der Ehemaligen und Förderverein der Teilnehmer am Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot und unterstützt die Teams bei diesem Wettbewerb finanziell und durch Einsatz seiner Mitglieder. www.hma-berlin.de



Das Team (*von links*): Carsten König (Coach), Nico Köppel, Ulrike Reimer, Amadeus Forgó (Coach), Isla Brose, Onno Hennis, Arne Habel, Max Stein, Niklas Schluckebier und Dorian Dorschfeldt